

Was hat ein

Hund



mit

Supervision zu tun

?

Zunächst: Warum Supervision?

In der Arbeit für und mit Menschen ist Reflexion der Tätigkeit ein notwendiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Zudem nehmen in sozialen Berufen die Anforderungen und Belastungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig zu.

Supervision kann zur Arbeitsentlastung und zur Reflexion der Konflikte und Probleme, die mit der Tätigkeit zusammenhängen, beitragen. Dabei können sowohl individuelle Probleme, als auch solche, die in Arbeitsgruppen und Teams auftreten, im Mittelpunkt stehen.

Das Angebot: wie geht das?

Je nach Bedarf, der sich aus der Arbeitssituation und den speziellen Konfliktlagen ergibt, kann Einzel-, Gruppen- oder Teamsupervision durchgeführt werden.

Mögliche Methoden sind:

- Gespräche,
- Rollenspiele,
- andere Methoden und kreative Herangehensweisen,

und: es darf auch gelacht werden...

Wer steckt dahinter ?

Mein Name ist Bärbel Mickler, ich bin 1963 geboren, Sozialpädagogin, Mediatorin, Supervisorin DGSV *

Bis April 2002 war ich Leiterin der Beratungsstelle für behinderte Menschen des Vereines Autonom Leben.

Neben der Beratungstätigkeit habe ich mich vor allem mit den Belangen von Mädchen und Frauen mit Behinderung befasst und intensiv mit dem Themenkomplex Assistenz - Betreuung - Pflege (als Assistenznehmerin, Beraterin und Mediatorin) auseinandergesetzt.

Der Verein ForUM, den ich mitgegründet und bei dem ich jetzt arbeite, befasst sich u.a. damit

- die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung zu verbessern
- die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern.

Dazu gehört auch das Angebot der Supervision für unterschiedliche Arbeitsfelder und Berufsgruppen, z.B. für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behindertenhilfe.

Ach ja, der Hund...

Da ich blind bin, werde ich meistens von meiner Führhündin Amina begleitet. Sie ist ein sehr freundlicher Labrador, mischt sich (in aller Regel) nicht ein und hält sich auf jeden Fall eisern an die Schweigepflicht.



Kontakt:

Fortbildung und Unterstützung für



Menschen mit und ohne Behinderung e.V.

Hogenbergkamp 18
22119 Hamburg

www.verein-forum.de

Dipl. Soz.-Päd. Bärbel Mickler

Tel.: 040-21 98 72 11
Fax: 040-21 98 72 15

baerbel.mickler@verein-forum.de